

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Sammelhandschrift - Cod. St. Peter pap. 17**

**Ekbert <von Schönau>**

**Freiburg i. Br., [2. Hälfte des 15. Jh.; Anfang 17. Jh.; 18. Jh.]**

Öch gar vil hübscher sprüch von Sant Augustinus vnd sant Bernhart vnd  
anderen heiligen

[urn:nbn:de:bsz:31-16506](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-16506)

tōw aller sinner erbernd sin alle  
 creature. **A**ls moyses got sach id  
 alte. **E.** also hestu i empfangē inder  
 minne. **E.** als got d' himel brot gab  
 ider wiiste. also du miten vñ magt  
 hast vns gabe dine sin idem heil  
 ge sacramēt inder minne. **E.** Das  
 vordich dirich in ewigklich selis  
 werden dinen **Ein antwort fünf  
 fureu frosen sant augustin**

**A**nt augustin) dienet onserē  
 hne vñ ior vñ v frosē do  
 die vñ ior vñ komen do red im  
 vnter hñ hnt. **woes er begert vñ  
 die. v. frosē. do wolt er im vñ ant  
 wintē. do sprach sūt augustin,**  
 min hñ vñ min got. wie stot der  
 der mensch vor dimer göttliche m  
 gesicht den leweklich bettet. do spich

unser **hr. Augustin**. den mensch  
der treslich vñ lewlich ch bettet  
vñ doch alle tag bettet **de** wil ich  
sin gebet vñ mensē in miner all  
liapstē gebett. **vñ** wil in es alles  
silt mache **Q** **die** anden. **my** got  
vñ **my** hr wie stot den mensch  
vor diner götliche angesicht  
der alle tag bettet vñ doch i tod  
sündē stot. **die** antwort. **de** men  
sche wil ich sin leben solang fristē  
bis er dor vñ smig tüt vñ **my**  
huld erworbet **Q** **die** dritte frog  
**my** got vñ **my** hr wie stot der  
mensch vordir. den sin sind vñ  
din lide **garn** alle tag betrachtet  
vñ wernet. vñ er es doch mit kan.  
**die** antwort den mensch bliiget

vor mine ögen als der böm in die  
 meyse **¶** Die vierde frage. myn  
 got vñ myn hñ wie stot der mensch  
 vor diner götliche angelicht der  
 sin sind vñ din liden alle tag wol  
 betrachtēt mag wie dick er wil  
 vñ wēn er wil **Die antwort.**

Dem mensche wil ich of firre fir  
 die vñ korden englen zu mine  
 aller liepste dienerē **¶** Die fünfte  
 frage. myn got vñ myn hñ wie  
 stot der mensch vor diner götliche  
 angelicht. den alle ding lot vñ  
 sich selbes durch dine wille **¶** Die  
 antwort der mensch sol also ge  
 waltig sin i mine rich als ich  
 selber dine. **des gñas**

**A**cht ausgulten sprach zu vnser  
 nem hñe also. hñ mich wunder.

dz du mich ie so gröblich gemin-  
test. vñ ich dich so gröblich erzim-  
net han. **Des antwort im vnsen**  
**hr vñ sprach Augustine.** Ich minne  
dich ie vñ ie **do spich sāt Augustin.**  
**hr mī v̄gib mir dz ich dich erzim-**  
**net han. so v̄gib ich dir dz du ie v̄ber**  
**mich v̄hängst dz ich sündē möchte.**  
**do spich vnsen hr dz ich dir dz gebis-**  
**se. donū gib ich mich dir ze eygen**  
**dz du mich ient iemer misset noch**  
**allen dinē willen Amē**

**Sant Augustin v̄ hr** **hr wēn ich**  
**diner lieb mit vol bin lob mich**  
**mir selbes ei swem burde**  
**hab got lieb v̄ allem h̄zē oder du**  
**swornest ewigē snerke**  
**Sant ysidor v̄ hr** **vultu mēn**

trunig werde so tu wol. **W**an  
 die reime cōsaciē het alwege frōd  
**u**n aber d' schuldis gemit wint  
 niemmer sicher

**E**m heilig spr den mensch o  
 smochet lichteklich alle dinge des  
 sin gese ~~himmel~~ den himmelschen  
 dingen gemicht er ist

**E**m heilig spr den mensch sol  
 alle sin arbeit mit vrsache über  
 winden **D**z erst d' er sin arbeit  
 sol legen v' die woog gese allen  
 sine sünden **D**z ander d' er sol  
 anseche vniere hne marten vñ  
 sine bittere tod vñ d' wese gese  
 er ander **D**z dritte du solt se  
 duacke d' dich got lieb hat **S**pricht  
 den ich lieb han den loo ich niemmer

on liden doru woen du in liden bist  
so bis pndence dz dich got lieb het  
Dz fiend dz dries got tugentlich  
solt ersehe. Dz fuffte so gedence  
dz du erst bist kome vof den rechten  
weg den den hri ihu selber steng  
pymy 10r ou lob m dz er dich in  
semichet noch bilden

Want Augustin spr alles dz wir  
lident i diser welt ungemachet.  
dz ist vns got hie wil kessen vof  
dz er ons dore mit vdrumpne er  
spricht och mensch bistu hie vo ge-  
nomē von kessunge onser hre  
mitē do bistu och vo geschende von  
der zal onser hre er spr och der  
gerecht mensch vort vo den betrib  
nis gelitret. als dz korn vonden  
plagel so man es tröschet ou dz gold  
vo de fir

**D**ant Gregori spr. Niemer kume  
In betriibnis oder widerwertikeit  
Es si den von rechte vrtail gottes Des  
wilen mensche gedanck wirt mit vort  
I der widerwertikeit

**E**in meister spr. Die schandēt vns mit  
die vns mit scheltworten. vñ mit  
schide des libes sütes oder mit pinesis  
des libes miiget sinder si iibēt vns zu  
dergedult

**A**ber spr er den v f der enden mit sūcht  
der mensche lob den empfendet mit  
die schelt wort den hinder reden. der  
zitlicher ere mit besent den wirt v  
smachte mit gewent

**D**ant bernhart spr Ein iechliche  
stat ist geschickt vō got ze gedanke

**A**ber spr er mensch in weler stat  
du bist so bet inwendig in dir selber  
ob du mit inder kirchen bist wān

du bist selbe die stat do du bette macht  
ob du joch ande betligest so bet vñ  
solt kein stund lon hingen. du habest  
got idiner gedechtnis. **Aber** spr  
er mensch wiltud dz himel mich  
din si. so vñ soch armut vñ vsmach  
riße. wān als vil du hie vsmacht  
bist also vil größer wort din ere  
vor got

**D**it bernhart spricht vō d' snelle  
erbende gotes. unser hr got ist  
snell vñ milteklich wider ze gebe  
die vnschuld die der mensch hat  
vonder sünd. den pul ange nūwe  
ze lassen der mensch ist behend  
zū dem zorn vñ swer zū dānen  
bernd. **Aber** got ist swer zū dem  
zorn vñ behend zū erbende.  
Er verlot die schuld als ob si nie

geschechē were **¶** Aber spricht  
 er **¶** Burgern fluch ich zu dir h̄r ih̄s.  
 wān du lidest den sinder lang **¶** vñ er  
 bannet dich **¶** Inelleklich über m̄. **¶** Du  
 bist vil gemer vñ sneller er bi mir  
 dān ich bi dir **¶** Ich find dich als dich ich  
 dich such **¶** Aber spricht er so ich  
 fluch soilet mir der h̄r noch **¶** So ich  
 widerker so löffet er mir **¶** engaged  
 mit seiner erbernde **¶** vñ zeigt mir  
 Noteklich oī tugentlich gütig ant-  
 lit **¶** En nimt mir nūw of als  
 mir vnschuld. **¶** Allet halbē mit **¶** Allet  
 halbē süß. **¶** als bald du lüchtest. **¶** also  
 bald v̄sibt dir got dir sünd. **¶** wān als  
 bald du erlüfget vñ dir sünd **¶** also  
 bald erhört er dich **¶** Aber spricht  
 er ich wen oder mein **¶** ¶ alle die  
 got mit erbernt **¶** vñ sich mit zu

im kenent. **D** d durch mit an-  
ders geschicht dan d si wenen  
d er si zornig der do ist gutis.  
d er hert si der do ist milte **D**as er  
schampf si der do ist vol barmhertzi-  
keit. **V**n d engum vñ gnulich si  
der do ist sanftmütis vñ minklich  
aber ir boßheit vñ ir vnredt  
liget in. **V**n seit me d mit ist vñ  
got ist mit als ir segewort ist

**D** ischhof abrecht spich also dich der  
mensch ei tugend vbt ald in selben  
sinē mit willē abbricher. **G**och an  
kleinē dinge. **A**ls dich wirt sin sel-  
libenstut schon er den die sin

**A** in mensch der vñ gar lang liech  
gewesen. **V**nd kñ ein engel zu in.  
vñ spich wie er ted vñ wie in war.  
**D**a spich d mensch. **I**ch hab also gar

vil vñ stoltes leres an mine lib.  
 des vñr vñlidig ist do trost zu  
 den engel vñ spich. **D**u salt willeu  
 des lidung i also stolten vñdiket  
 ist vor got mocht es sin ich wolt  
 min engelsche natur ei wilen  
 beren. **D**ich i mensche bild mocht  
 liden. **D**urch ich got besten bas lut  
 licher erkannt

**A**m leeren sprucht vñ dem siecht  
 sen de den mensch geduldeklch  
 liden. **D**er also gros ist vor got.  
**D**er dem mensche wider furēt. vñ  
 mit. **D**er erit ist **D**er got den mensche  
 sinderlich minnet. **D**er ander ist **D**er  
 sich got zu siner sel fuget. **A**ls ein  
 getruwen frunt. zu sine vberwel  
 ten frunt. **D**er dritt ist. **D**er dem men  
 sche ein pñr mit geduldekeit

in siechtage mitzer vñ besser ist.  
den tugentheit x selten ist in.  
ist d̄ er in dem stund me seiner sünd  
ab welschet vñ vertilget mit godul-  
takeit in dē siechtage den in 244.  
joren in dē festin ist vñ ist d̄ sich  
in got n̄m̄etlich vñ l̄schlichen  
sit ze erkenen den ob er gesit von  
**D**ant Augustin' sprach betribde  
d̄ ist. in siechtage d̄ sint gode vñ lere  
h̄re. do mit er vns wil ab nemen  
die l̄ndi vñ lere sünd. in god' mensch.  
also gaton arbeit lidet. do sol er gade  
k̄e. h̄r die wil ich durch d̄me willen  
liden. in v̄nd sin joch den mensch  
s̄m̄ v̄ber. d̄ schadet in mit andē  
l̄n. so er sin v̄nderden willē gotes  
mit w̄lt v̄ber sin

**D**ant augustinus spricht mensch  
 bistu vo genome vonder keltz  
 unsers hre mite. Do bistu och vo ge  
 scheide voder zal unsers hre kinde

**D**at bernhart spricht mensch  
 wiltu dz dz himel rich du si. So ent  
 pfoch armut vñ vsmacht. wān  
 also vil erhie vsmachter ist. als vil  
 wort sin gūliche stoser von got

**D**ant crilostomus spricht. es ist  
 mich nit dz dē mensche got als  
 slich mach als dz du den gefellig  
 sygest. die dich betribet vñ dñ  
 vbel tint

**D**at bernhart spricht. got zimmet  
 dē mensche den erhie mit keltiget  
 wān wōn erhie mit besseret mit  
 keltz. den vddemper er iden  
 künftigen welt

**I**n lerer spricht. die betriibtheit  
let den mensche. vnd wecket in.  
d er got suchet. vñ vdienet trost  
vo got vñ machet d den mensch.  
gotes gesell wort. vñ ut ei kind  
liches zeichē vñ vñs hñe liebi

**I**n heilig mā spricht be sprege  
dich mit vñs hñe blut. so wen  
dēt siglos alle dñ vñsend. dñ be  
sprengest du dich mit vñs hñe  
blut. so du gedenckest an sin heilig  
blut vñ an sin manter

**A**nt bernhart spricht. ich mag  
nich mit enthalte von froid. so ich  
gedenck d die hoch gotheit sich  
bedacht mit den natur mines  
fleischs vñ mines blutes. vñ och  
vñl sinē inden zart siner simlich.  
mit am stund. sinder jener orn

kluch. vñ mīn hēden mīn brūder  
ist. vñ die mīn mīnes brūders  
die vber vñdet die forcht mīn-  
nes hennen

**H**ant maximus spricht. vñsers  
hēren gūti ist sīn natur. vñ sīn will.  
vñ sīn erbarmhēit. vñ als vn-  
nūglich ist dē hēmel. d̄ er vns mit  
bedeck. als vnūglich ist vñsere  
hēre er mīs sich vber vns erbarmē

**S**ūt augustinus spricht. Der mensch  
der sich fliset zu den werckē der  
erbernnd. **I**st ioch d̄ den ei v̄schult  
mensch so woziget in got etwie.  
d̄ er mit v̄lorn v̄nt. **W**ān erbernnd  
die geuallet got vber alli werck vñ  
mīs vallet dē tūuel. **V**ñ ist dē man-  
sche gar mīg **E**rbernnd ist ei tū

des himelrichs vñ machet dich  
zu eme kind gotes. **B**ot dengesles  
net d' erbarmichis mensch. **E**rbarm  
de die leitet de mensche gesellchaft.  
**A**nsime tod. vñ gestattet mit d' den  
mensch, i die hell kum

**D**e spricht ei heilig. **D**er mensch  
het gottes marten vñ seines todes  
senslich v'geben. **D**er den mensche  
betrubet. vñ im vnsind machet an  
sime ligen. **A**nch den got de tod leit  
vñ alles sin blut v'gos

**D**ant augustin' spricht **w**en frid  
het den ist seliger mensch, **w**en ab  
on fride lebt. **D**er ist geheisen ein  
v'flichter mensch. **E**n spich o'ch frid  
ist d' beste klemote. **D**e got i edekem  
ne mensche gab. **w**an got spich

Selb i mir allein so hant in frid.  
recht als fern i got als fern i frid  
**D**at paulus spricht. den mensch ist  
got allenglichheit den allen meist  
frides het an sine hzen

**D**in heilg spricht. den zorn ist die  
natur. so man in vbt so wasset  
er. so man in vdrucket so swomet  
er den zorn erzinidet die hz zu  
tugendē. vñ enlöschet vñ vder  
bet die tugendē andē menschen.

Do vō spricht hugo de sco victore.  
den mensch den sich mit vil mose

wontē an vil. den mag sich kumlang be  
hiitē vor zorn. zorn den ist tim all  
vntugendē. vñ so die tim beslossen  
wint. so wint allen tugendē rōw  
gebē. hofart die berimmet mich  
got. lid der berimmet mich mine

ebē mensche. Aber zorn der barm  
met mich mir selbē

**D**ant bennhat spricht. Die demiti-  
keit ersehet alle den gebreite den  
mensch het an andere tugende

**D**at dyornisij spricht. Machet vch sel-  
ber missig vñ fr̄ vñ allen künner.  
vñ von alle zerguliche dinge. vñ  
ei ennis anblick ze erkennen die blasi-  
sotheit. **V**ermet die sel me mit got  
den si mit im vñ me mocht alle die  
sute werck. **M**e alle cristenheit ze  
gewinckt vñ erer werck. **D**o von  
leset allen vñ wene. **H**is donan. **A**  
in die werheit ze enne mol erstufet.  
**V**ann in die n̄m vñ vñ de puncte  
sol gesage werde. **A**lles d̄ in iemer  
me set in

**I**n lerer spricht. **I**n mensch mag

got also lobet **i**n andern lüt güt  
 werc. **E**er größerē lou do von  
 empföhet den der selb **er** si selber  
 tüt **i**ch mag d'nernt also groe  
 sin. **E**du got manē tag necher  
 kimmest. **D**en ein ander mensch in  
 hundert jorē. **u**nd het enoch hie  
 hunderttüt größer arbeit den du.  
**u**n do soltu niemmer ansechē **d**e  
 lengi noch die strengi siner lebē.  
 sinder den brēnēden ernt. **D**en  
 du in gaitlich **i**n se über hest  
**D**ant augustini spicht. **u**nder  
**h**r ist mit trag ze erhörend den  
 minngē. **n**och v'wirket in mit so  
 er zi in kint **w**er v'n er so lang  
 zit sinē v'gēndē gedienet hab.  
**er** fröget mit noch den v'bli des  
 v'pigen v'tribenē zitas. **S**inder  
 er sichet mit wān die demüti  
 keit des h'ze

**D**in heiligs spruch **D**in d' ist ei' groli  
erbernd. **S**oder menschen gedendet  
d' erbichte well. **S**o v'giltu im alle sine  
sind

**S**ant anshahn spicht. **A**lso vil d' mensch  
minne ist den got. **A**ls vil ist och gotes  
erbernd groser den des mensche  
sind

**S**at paulus spicht. **M**ir ist lieber ei'  
mensch den vil sind v'f'heit.  
**T**u do mit ei' demutis h'z. **D**en d'  
mensch alle tugend het v'nd do mit  
ei' hoffertig h'z

**D**in leuer spicht. **S**oder mensch  
sine wille bruchet. **S**o totet er sich  
selb. **T**u nicht ei' mensch i' also gro  
sen gedultikeit sin. **S**o im etw' wird  
fir d' enden martener genos  
wund. **T**u nicht sich och ein er

Stund siner vnder miltē als so ge-  
dultlich enthalte. **H**er firdz me-  
mer me als vngedultig vund.

als er was

**E**in leser spricht. **D**en mensch den  
sich vō got redet. **D**en vort sich  
selbē erkēne. **V**nd vort gēnem  
set vō sünden. **V**ñ vort bi got  
wohend. **V**ñ vort sin also gewul-  
tig. **H**er in gebitet. **V**ñ züchet  
den vatten vñ den sin. **V**ñ den  
heiligē geist in sin sel. **V**ñ spricht  
öch dz allen best gut dz ic wirt. **D**z  
ist die gewer nū. **V**ñ diemüt.  
**V**ñ senftmütikeit. **D**ie nū soltu  
gewōnen mit süte gedencē. **D**ie  
dennit mit geduligen vsmacht.  
**D**ie senftmütikeit mit swiglich.  
**E**n swigē mis dz anden behalte.

wan d' h'z machet mit so seufft  
mitig. vñ als frudsam als wenig  
reden

**B**at bernhart spricht red ut ein  
lichtes ding vñ wundet doch  
falt ser

**A**nt Gregor spricht. indem swi-  
gen so bereitet sich der mensch  
zu den götliche red. Ein lewer  
spricht. vñ das er mensch nicht ge-  
schehe. mit wie großen fröide die  
engel zesamē lesen vñ sorgiten  
werck. er erbeite sich ze tod

**B**at bernhart spricht. d' mensch belat  
got niemen d' sich erkänet in sündē  
**A**in lewer spricht. der mensch lebt  
mit so mensse stund als mensse  
flis des mensche engel het. vñ  
er in ze tusenden gewis. wan er

ist in ei reizen ze alle güte wercke  
 vñ ist in ei schremer vor alle vbel.  
 vñ bittet got alle zit vñ das mens-  
 che heil. vñ d' er in sin gnod in  
 siele

**S**ant ysidor spricht. den werckende  
 mensche ficht mit wān an tūfel  
 an. vñ der trüisig got. den foch-  
 tet tūfel an tūfel

**S**ant ambrosij spricht o lieben h̄r.  
 wie lang wil ich dem zit lebē. vñ  
 den ewigkeit sterben. wie lang wil  
 ich zergunlich dings bekene vñ  
 min selbes v̄gessen. wie lang  
 wil ich der creatur dienē. vñ min  
 selbe vnheit v̄liere vñoch den heilgē  
 m̄n. wie süßlich du fochest. wie  
 güttlich du strickest. wie senftmi-  
 tlich du trückest. wie lustlich du

ladest. wie selektlich du vörmest.  
wie nimmlich du zornigest. wie  
willich du lerest

**A**nt augustinus spricht gewerlich  
daz sit vñ die fröid die got bereit  
het den die in niment. die er mag  
weder den glöb gefochē. noch die  
zu verlicht beinē noch die nīm be-  
sinnen. alle vnser sū müssen über  
sāne. wir misē es wol gewinē.  
aber niemā kan es geachtē. wir  
sint vns ewiglich fromē mit den  
vñ fochus godes. vñ mit siner  
erlangen seligkeit on vndruk

**A**nt augustinus spricht vñ dem do  
offen vñ bloß ist daz apstünd mensch-  
licher cōsciencie vñ were dir ver-  
borgē in mir. ob ich dir mit verge-  
hen wölt. ich verbinde dich mit.

vñ mich mit dir. wān mir aber mir  
 süßge mīngesiz ist. **H**ich mir selb  
 miß fall. **D**o gefallestu mir wol. vñ  
 werst sammel vō mir. vñ besere  
 din. **V**ñ schein mich mir selbes.  
 vñ verwerf mich vñ erweel dich also  
 d̄ ich mir selb mit gefall **w**ān durch  
 dich **E**r spricht öch **O**hr wie süs mir  
 geist wordē ist. **w**ān ich durch din  
 liebi **v**smoch der welt süßkeit. so bist  
 du mir also süs. **D** mir vñ ei voucht  
 ze **v**liereud d̄ ist mir mit em fröid  
 durch dich ze lossend **O**hr du werft der  
 welt wollust vñ. **v**ō mir vñ siengd  
 du in mich für si. **v**ñ wind mir ei süsi  
**v**ber alle süßkeit vñ ei liecht ob alle  
 liecht. vñ em fröid ob all fröid. **v**ñ be-  
 sond mir ze miß valle alles d̄ mā in  
 der welt tet. **v**ñ mīnte dich. **v**ñ dine

fülligkeit vñ die gezierd diues hufes  
**D**ie Augustin spricht Es ist grob  
wunder **h** sich vnser m̄n got jemer  
entladen mag. **w**an er si mit sine  
leben vñ mit sine kinckliche blit  
geköft hat. **i**st vnser m̄n feil. **s**o  
köft si niemā so thur. **s**o vnser h̄n.  
**w**an er sit d̄ ewig mich dor vñ.  
**w**ent vor aber vergebē minē. **s**o  
ist vnser m̄n niemāt so wurdig.  
**s**o vnser h̄n. **w**an er ist die oberste  
silt **vñ** mag enkein ding on in  
sūt sin. **s**int vor aber gewūgen  
werdē ze minē. **s**o zwinget den  
~~mensche~~ niemā als fall. **a**ls vnser  
h̄n **w**an er zwinget den menschen  
mit vs gezogenē swent. **vñ** spichet  
kerest du d̄n m̄n mit vō der welt m̄n  
zu mir. **s**o slach ich dich des ewigē todes